

Inhalt

Einführung	9
1. Die Geburt des ästhetischen Menschen in Deutschland	13
1.1. Die Geburt des ästhetischen Menschen.	
Johann Joachim Winckelmann	13
1.1.1. Die romantische Rebellion	27
1.1.2. Kritische Stimmen: von Heinrich Heine bis Georg Lukács	36
1.1.3. Zur Verteidigung der romantischen Rebellion	45
1.1.4. Die ästhetische Revolution als Alternative für das mechanistische Weltbild	59
1.1.5. Der historische Sinn	72
1.2. Friedrich Schiller: Schönheit und Freiheit	94
1.3. Friedrich Hölderlin: Schönheit und Revolution	101
1.4. Heinrich von Kleist: Radikale Schönheit	113
1.5. Richard Wagner: Regeneration der Kultur	120
2. Nietzsche als Kulminationspunkt der ästhetischen Perspektive	143
2.1. Zu Nietzsches Leben	143
2.2. Nietzsches Kritik am Historismus	147
2.3. Nietzsches Evangelium der Kunst	153
2.3.1. Dionysos gegen Christus	172
3. Die Zweideutigkeit der ästhetischen Revolution	183
3.1. Das <i>Fin de siècle</i> : Ende oder Wende?	
Zwischen Dekadenz und Aufbruch	183
3.1.1. Das <i>Fin de siècle</i> als Wende	194
3.2. Die konservative Revolution. Ein Diskurs	211
3.3. Stefan George: Kunst und Reich	226
3.4. Oswald Spengler: rückwärtsgewandter Prophet?	242

3.5. Thomas Mann: Ästhet <i>nolens volens</i>	263
3.6. Gottfried Benn: Formgeber des Nihilismus	288
3.7. Max Beckmann: der Künstler als der neue Gott	313
3.7.1 Beckmanns Werk	334
4. Epilog	345
4.1. Martin Walsers Roman <i>Ein springender Brunnen</i>	345
4.2. Die Notwendigkeit einer ästhetischen Perspektive für die moderne Zeit	351
Abbildungen	365
Literaturangaben	367
Namenregister	379